

8  
P. germ.

1496

**W**

D. D. 1496.

80 P. germ. 1496

W

416 297 509 100 16



W&P. Germ. 1496

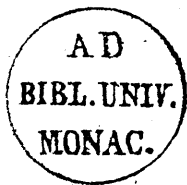


# Ein gesprech zwi-

schen den Göttern / warumb die  
menschen nimer alt werden.



Hans Sachs.



**A**ls ich meins alters war  
Im fünffzigisten jar  
Lag ich eyns nachts vnd  
Vnd innigklich gedacht (wacht  
An vater/müter/schwester  
Brüder vnd an vil bester  
Gesellen/freünd vnd Bekanter  
Nachbawren vnd verwanter  
All meynen zeyt genossen  
Das sie geleych den rosen  
Vast all weren verdorben  
Jung also hin gestorben/  
Ich dacht wie kurztes leben  
Wirt yetz den menschen geben  
Das kaum der fünffzigst zwar  
Erraycht das fünffzigst jar  
Weyl vor jarn die alten  
Ir leben habn erhalten  
Auff sibentzig jar vnd mer.

Die sach mich kümeret seer  
Vil vrsach ich durchlietf  
In den gedanken tieff  
Ich in ein schlaff entnücket  
Im traum ward ich auff zücket  
Von eynem zarten weyb  
Der kleyder/schmuck/vnd leyb  
War ganz eyfält vnd feucht  
Ir angesicht glantzend leucht  
Sam wers die Luna hell  
Die fürt mich vogel schnell  
Für herr Jupiters saal  
Darinn sach ich zü mal  
Vil Götter in eym ring  
Jupiter.

Herr Jupiter ansieng  
Ir Götter nemet war

Man findt weng grawer har  
Netzt mer inn Regimenten



Der gleych in allen stendten  
Es stirbt als jung dahin  
Weng werden alt bey jm  
Weyl complex vnd natur  
Bis her nye schwacher wur  
Auch nye so vil ärzney  
Vnd recreatz darbey  
Den menschen war gemeyn  
Was mag die vrsach seyn  
Menschlichs geschlechts verderbē  
Seins vnzeytigen sterbens  
Ir Götter rath darzü

Minerua.

Minerua sprach / o du  
Mein aller liebster vatter  
Menschlichs geschlechts woltha  
Wilt gründtlich wissen diß Cter  
Clotho vnd Lachesis  
Dergleychen Atropos

Dise drey Göttin gros  
Die gantz menschlichem leben  
Anfang/mittl/vnd end geben  
Die bschick/vnd frag warumb  
Vnd wann der vnfal kum̄  
Jupiter schickt auff erdt  
Nach den drey Göttin werdt  
Bald kamen die drey docken  
Mit eynem gülden rocken  
Die jüngst gantz zart vnd schön  
Bekleydt in seyden grön  
In rot die ander was  
Im alter mittelmas  
Die drit alt kleydt in schwarz  
Tratten in saal eynwartz  
Die jüngst den rocken hielt  
Die ander spinnens wields  
Die elst den sadn abprach/  
Jupiter.

Jupiter zū in sprach  
Ir drey Göttin merck̄t eben  
Ober gantz menschlich leben  
Hab ich euch geben gewalt  
Das wirdt yetz nymmer alt  
Es stirbt als jung dahin  
Des ich verwundert bin  
Sagt was die ursach sey  
Clotho die erst Göttin.  
Clotho redt für sie drey  
Das ist nicht vnser schuld  
Doch hör vns mit geduld  
Ir Götter in den thronen  
Thüt menschlich gschlecht verhö  
Versüren vnd vergwalten Cnen  
Das nicht mer also alten  
Sonder so jung hin sterben  
In jrer blü verderben.

Jupiter.

A iij

Jupiter weyter sprach

Das wer eyn grosse schmach  
Vns Göttern all zu mal

Wenn der menschlich vnfal  
Von vns sich thet eraygen

Thû die Götter anzaygen  
Die schuldig daran seyn

Clotho.

Clotho antwort die eyn  
Ist Juno/deyn hauffraw

Juno.

Juno die sprach / ich traw  
Solchs wirt nit finden sich

Dieweyl ich selb für mich  
Gantz menschlichem geschlecht

Geneyget bin vnd recht  
Wann ich gib täglich krafft

Zu der gemahelschafft  
Auff das die welt sich meer

In heusflich zucht vnd Ver  
Sterck die Felich beywohnung  
Mit fruchtbarer belonung  
Miltter jr layd vnd wee  
Das die welt nit abgee  
Ist das nit gnüg von mir  
Clotho.

Clotho antwort/von dir  
So erwachsen on zil  
Vngradtner hayrat vil  
Junge zufügest den alten  
Da wirdt ein wüß hauphalten  
Der eyser anch zü zeyten  
Den eltern theyl thüt reyten  
Da ist keyn lieb noch trew  
Nur trawren vnd nachrew  
Gronen/zandten vnd kysen  
Verachten thuzn vnd nisen  
Wie künd dann vndn aufferden  
A v

Ein solch Keuoldt alt werden  
Auch zeugen sie keyn kinder  
Wiewol solchs ist das minder  
Du thust zusam vertreuten  
On zal in den Keleuten  
Kindisch vnd jung an jaren  
Vngniet vnd vnersaren  
Zu arbeyt vnd haushalten  
Sag wie können die alten  
In solcher sorg vnd mü  
Sterbens in erster blü  
Ke sie recht manbar weren  
Sie wider kind geperen  
Vnd zeugt ein kind das ander  
Werden nicht alt allsander  
Vor jarn die Eheleut kamen  
So gar jung nit zusamen  
Vnd zeugten starcke kinder  
Des starben sie dest minder

Netz ist die schuld ye dein

Juno.

Die schuld ist gar nit mein  
Sprach Juno/ weil ich müß  
Handlen/darnach Venus  
Jung leut in lieb entzündt  
Das ich nit wenden künde  
Denn so ichs bring zu ehren  
Venus.

Venus sprach/wer wolt meren  
Die welt/wenn ich mit lieb  
Die welt nit darzu trieb  
Mit meynen süßigkeyt  
Darmit ich alle zeyt  
Erhielt menschlich geschlecht  
Das durch mich krafft empfecht  
Zu leben inn die leng  
Clotho.

Clotho die sprach gar streng

Bistu menschlichem leben  
Ein verkürzung merck eben  
Weyl all vögel vnd thier  
Was vnkeuscher Begier  
In deynem wollust hang  
Das lebet selten lang  
Wann dein vnkeuscher wust  
Sampt allerley wollust  
Tregt mit im auff dem rüß  
Den todt vnd als vnglück  
Du zerwütst menschlich hertz  
Mit bitterlichem schmertz  
Durch senen eyffern vnd meyden  
Durch klaffer vnd abscheyden  
Zwengst sie mit solcher harter  
Vnd vnmenschlicher marter  
Auch brauchst vil zauberey  
Vnd liebtrancß mancherley  
Dardurch vil dollifiren



Das jr vernunfft verlieren  
Von mannen vnd von weyben  
Das sie sich selb entleyben  
Erstechen vnd ertrencken  
Vergeben vnd sich henden  
Wolt dir wol tausent nennen  
Wie die Bücher bekennen  
Bey den es nit beleybet  
Ir werden vil entleybet  
Sind all histori vol  
Yederman weiß auch wol  
Das deyn hürische lieb  
Macht gar vil scheldt vnd dieb  
Die durch dein dienste geyl  
Dem hender wern zü teyl  
Deynr dienr thüt vil anstossen  
Die armüt vnd frantzosen  
Darinnen sie verschmachten  
In weh vnd vnglück achen

Sag heist denn sollich geben  
Dem menschen langes leben?  
Es heyst wol ee verkürzen  
Jung in den todt verfürzen  
Zum tod bist du ein pfort  
Venus.

Venus die gab antwort  
Mein kressst ich brauchen mus  
Weyl der Weingot Bachus  
In gantzer welt regiert  
Der mich täglich citiert  
Das ich anzünd vil hertz  
Mit solch tödtlichem schmerz  
On in wer ich gantz schwach  
Ober den schrey du rach  
Vnd laß mich vnuerklagt  
Bachus.

Bachus stund auff vnd sagt  
Ich thü dem menschen geben

Auf meynen dürren reben  
Den hönig süßen most  
Zü eynem hilff vnd trost  
Das kumer/sorg/vnd schmerz  
Weych aus des menschen hertz  
Das sunst sein geist ersterbet  
Das marck in pein verderbet  
Thü darfür freuden brengen  
Darmit thü ich erlengen  
Das gantz menschliche leben

Lachesis die ander göttin.

Lachesis antwort eben  
Du machst den menschen vol  
Gantz vnbesint vnd doll  
Sinn vnd vernunfft du blendtst  
Die güt gedechtnus endtst  
Vnd thüst dem menschen geben  
Ein wüß vnornlich leben

Der fill vnd vberflus  
Endtlichen volgen mus  
Ye lenger vnd ye mee  
Vil frandtheyt vnd kopsswee  
Ziperlein vnd Contract  
Durch vil sieber geplagt  
Darvon der mensch verderb  
Aufdorr vnd kurtzlich sterb  
Der laster will ich schweygen  
Die sich von dir ereygen  
Vnzucht/spil/vnd todtschleg  
Wie auch der wein beweg  
Zu leychtfertigen dingen  
Vil vnrathe zu verbringen  
Darob vil kummen vmb  
In Summa summarum  
Du erwürgest auff erdt  
Mer menschen dan das schwert  
Bist ein recht todten grab

Bachus

Bachus.

Bachus antwort / ich hab  
Gentzlich kein schuld daran  
Das sich yetzt yederman  
Mit wein thut vberladen  
Seym eygnen leib zü schaden  
Das macht in aller welt  
Pluto mit seynem gelt  
Das man also pürschirt  
Schwelget vnd pandēdirt  
An dem selben rich dich  
Pluto.

Pluto der antwort / ich  
Bin vnden auff der erd  
Bey allen menschen werd  
Weyl ich menschlichem leben  
Kan zü seynr wolfart geben  
Adel / gewalt / vnd macht  
Ehr / herligkeyt / vnd pracht  
B

Darinnen der mensch mag  
Leben gar lange tag  
Gesund inn stiller ruh  
Atropos die dritt göttin  
Atropos sprach / O du  
Pluto mit deynem gelt  
Versürst die ganzen welt  
Du machst im Regiment  
Der gerechtigkeit ein endt  
Mit schinderey vnd schezzen  
Tyranny vnd auffsetzen  
Darob vil leut verderben  
Vnd in der armüt sterben  
Wo du trittst in ein hauf  
Jagst du die tugent auß  
Zündst den geitzhunger an  
Den niemand fullen kan  
Vnd marterst deyn besitzer  
Liebhaber vnd popitzer

Thustu hertzlich bekrencken  
Mit emsigem nachdencken  
Tag vnde nacht on rhü  
Auff das sie ymmerzü  
Ir schätz mügen gemeren  
Mit ehren vnd vnehren  
Mit wücher vnd sinantzen  
Practic vnd alifantzen  
Lügen vnd bösen stücken  
Arglist vnd falschen dücken  
Vnd was sie vberkumen  
Das dunckt in sein gemumen  
Allein sie das beschliessen  
Sein selber weng genieessen  
Leyden sie dann ein schaden  
Mit angst werdens beladen  
In sorgen vnd in gremen  
An leib vnd seel abnemen  
In müh vnd arbeit schweben

In groß gfar sich Begeben  
Kaysen zü land vnd wasser  
Vnd haben seer vil hasser  
In mancher weis nachstellen  
In jr netz sie zü fellen  
Durch gwalt vnd tyranney  
Durch mord vnd rauberey  
Dieberey vnd vergeben  
Vil bringst du vmb jr leben  
Auch mit dem schiff versencken  
Verzweyffelt sich vil hendcken  
Ertrencken vnd erstechen  
Wer kündt gnügsam ausspreche  
Wie vil du machst verräter  
Dieb/schelmen/vnd vnfleter  
Mortbrenner dergleich sum  
Die der Hendker bringt vmb  
Das als noch lebt vil jar  
Pluto.



Pluto antwort/nym war  
Ein mittel sind mein gaben  
Was der mensch hie sol haben  
Zü trandk/leyden/vnd speysen  
Ir vil mich zü in reysen  
Zü schadn irn leib vnd leben  
Vnd irn nechsten darneben  
Mit gwalt on alle recht  
Vnd sind des gelttes knecht  
Daran hab ich keyn schuldt  
Schaw wie mit vngeduldt  
Herr Mars die menschn verhetz  
Das man dem gelt züsetz  
Den selbn darumb verflag/  
Mars.

Mars sprach/ hör mein ansag  
Ich halt getrewen schutz  
Ob dem gemeynen nutz  
Grechtigkeyt vnd warheyt

Auff das die Oberkeyt  
Bey land vnd leuten bleyb  
Auff das auch niemand treyb  
Lands zwang vnd tyranney  
Mordprandt vnd rauberey  
Auff das menschlich gschlecht eben  
In fride lang müg leben  
Ich bin des frids ein Schlos  
Atropos.

Da antwort Atropos  
Wie das du fridens rembst  
Dieweyl du vberschwembst  
Die ganzen welt mit blüt  
Aus mütwill vnd hochmüt  
Offt on versach vnd recht  
Darmit menschlich geschlecht  
Mit hauffen fürst zum todt  
On allen nutz vnd not  
Land vnd kōngreych verderbst

Witwen vnd wayfen sterbst  
Wie ein vnzelich sum  
Leut/brachst in Franckreich vmb  
Welschland/Teutschland vñ Dngz  
Wieuil theten erhungern Cern  
Vnd an dem schelm verdurben  
Der krieger ellend sturben  
Nur in menschen gedenden  
Wieuil schiff thetst versenden  
Den allen wie gesprochen  
Ir leben hast abprochen  
Das flag ich vber dich

Mars.

Mars sprach/was plagstu mich  
Weylich versuret han  
Nur eytel streytbar man  
Schaw der Got Saturnus  
Erwürgt mit vberflus  
Mit seym vergiffen lufft

B iiii

Pestilenzischem thufft  
Weyber vnd junge kinder  
Mein straff ist ye noch linder  
Verflag den selben drum

Saturnus.

Saturnus sprach/ich kum  
Auf der Götter gepot  
Zu straffen mit dem todt  
Die laster obgemelt  
Durchaus in aller welt  
Die bösen ich auftreib  
Der jungen vil auffreyb  
Le das sie werden böß  
Von vbel ich sie löß  
Ich thü menschlichem gschlecht  
Gar nichzen wider recht  
Deyn klag laß gen mir ab

Atropos.

Darauff keyn antwort gab

Die Göttin Atropos

Lief eynen seufftzen grof  
Sam traurig sich erzeyget  
Dem Jupiter sich neyget  
Vnd sprach / auff die anlag  
Antwort vnd widersag  
Bit wir Göttin des leben  
Ein vrteyl vns zü geben  
Das werden abgestelt  
Die sechs stück oberzelt  
Sol anderst menschlich gschlecht  
Nach seynem alten recht  
Erreychen seyne jar

Jupiter.

Jupiter sprach/nembt war  
Mich dunckt wenn ich zü lezt  
Die sechs Götter entsetzt  
Von jr würckenden krafft  
Darmit sie das nothafft

B v

Menschlich geschlecht genöt  
Onzal haben ertödt  
Zü fru / nach laut der sag  
Diser drey Göttin flag  
Das deucht mich der best rat

Juno.

Juno eylendt auff trat  
Sol ich keyn heyrat machen  
Von wegen diser sachen  
So würd auff erdterich  
Das volck geen wie das vich  
Vnter eynander leben

Venus.

Venus sprach / sol ich geben  
Weder begier noch lieb  
Sag mir wo darnach blieb  
Menschlichs geschlechts geberung

Bachus.

Bachus sprach mit beschwerung

Geb ich dann nyimmer weyn  
Wie möcht denn frölich seyn  
Menschlich geschlecht auff erd  
Pluto.

Pluto sprach / wenn der werd  
Mit würd vergleycht mit gelt  
Wie kündt handeln die welt  
Wers mit glaub der erfars  
Mars.

Auch sprach der trutzig Mars  
Solch mit krieg mit stillen  
Den zwittracht vnd vnwillen  
So würde von vnfür  
Die gantz welt vol aufffür  
Wer kündt denn darnach leben  
Saturnus.

Saturnus sprach auch eben  
So ich laster vnd schand  
Mit strasset in dem land

Möchts in dleng nit besteen  
Dwelt müßt gar vntergeen  
Darumb bedend dich Sas  
Minerva.

Minerva sprach / O laß  
Den Göttern iren gwalt  
Wilt du das werde alt  
Menschliches gschlechtes iugent  
So schick auff erd frau Tugent  
Das sie menschlich geschlecht  
Bring widerumb zu recht  
Wie es vor alter war  
Das es leb ganz vnd gar  
Züchtig / messig / vnd gnügsam  
Sensftmütig vnd gerügsam  
Als denn werden auff erden  
Die leut wider alt werden  
Vnd nit durch jr vntugent  
Sterben in irer iugent



Wie gschehen ist bis her

Jupiter.

Darauff sprach Jupiter  
Virtus eyl/schwing dich nider

Hinab auff erden wider  
Zu menschen / vnd sie nayg

Von lastern / vnd in zayg  
Den rechten weg zu leben

In langs alter zu geben  
Auf meynen lieb vnd gunst/

Virtus.

Virtus die sprach/ vmb sunst  
Ist als was man sie lert

Sie sind so gar verkert  
In den lastern verstockt

Was man sie reyzt vnd lockt  
Treybens darauf den spot

Auf grosser angst vnd not  
Auff erden ich von in

Uewolich entrunnen bin  
Zu in ich nymmer kum

Jupiter.

Jupiter wendt sich vmb  
Vnd sprach in grimmen zoren  
Ist rath vnd hilff verloren  
An menschlichem geschlecht  
So sey es in der Welt  
Vnd aller Götter Hon  
Er für auff in seym thron  
Vnd schof auß seynem saal  
Ein fewring donner stral  
Auff erdtrich das es kracht/

Beschlus.

In dem ich aufferwacht  
Vnd lag in grossen wunder  
Bis das ich recht wurd munder  
Gedacht ich mir/wolan  
Sie bey ich mercken kan

Das im der mensch hie eben  
Selb abkürzet das leben  
Durch vnzucht/fresserey  
Geytzige schinderey  
Vnd mütwilliges kriegen  
Darnach jr vil erliegen  
Vmb die straff irer sunden  
Got wöll in vns anzünden  
Sein wort/vnd sein geist geben  
Vns tugentlich zü leben  
Als frumme Christen halten  
Auff erd in püß zü alten  
Das vns nach dem irdischen  
Dort in dem hymelischen  
Ewigs leben erwachs  
Wünscht von Nürnberg Hans  
Sachs.

¶ Gedruckt zü Nürnberg  
durch Georg Wachter.









